

# Seltenes Ereignis: Merkur vor der Sonne

Von Tobias Holtz

Am Montagnachmittag gibt in der Demminer Astronomiestation ein besonders seltenes Ereignis zu bestaunen - sofern das Wetter mitspielt!

**DEMMIN.** Das Weltall: zahllose Sterne, Planeten, endlose, unerforschte Weiten, die sich in den Teleskopen der Astronomen öffnen, wie zum Beispiel bei Dr. Michael Danielides. Der Weltraumphysiker ist seit 2013 der Hauptreferent der Demminer Astronomiestation im ehemaligen Wasserturm an den Tannen. Dort hat er sozusagen seine Beobachtungsplattform. Zu sehen gibt es von dort aus nicht nur Sterne, sondern auch Sonnen- oder Mondfinsternisse und noch ganz andere himmlische Phänomene, wie etwa einen Merkurtransit.

„Dieses Ereignis tritt seltener auf als eine totale Mond- oder Sonnenfinsternis. Insgesamt kommt es nur 13- oder 14-mal pro Jahrhundert vor“, erklärt der Chefastronom. Dabei wandert der sonnen-



Die Astronomiestation in den Tannen. Wenn das Wetter mitspielt, wird hier am Montag der Merkur-Transit beobachtet. FOTO: NK-ARCHIV

nächste Planet, Merkur, von der Erde aus gesehen als winziger schwarzer Punkt innerhalb mehrerer Stunden über die Sonnenscheibe. „Im Unterschied zu einer normalen Sonnenfinsternis ist der Merkur viel weiter von der Erde entfernt als der Mond und deshalb ist die Verfinsternung nur minimal und mit dem bloßen Auge nicht zu erkennen“, sagt Dr. Michael Danielides. Am kommenden Montag, 11. November, kann diese „Merkur-Finsternis“ mit den Teleskopen und Filtern der Sternwarte ab 14 Uhr live beobachtet werden. Allerdings ist die Veranstaltung wetterabhängig und findet nur statt, wenn um 13.30 Uhr Sonnenschein in der Hansestadt ist. Einlass ist ab 14 Uhr. Der Eintritt kostet vier Euro. Sollte das Wetter mitspielen, dürfen die Besucher mit Ihren Mobilgeräten auch gerne einzigartige Bilder am Fernrohr machen, verspricht der Weltraumphysiker.

**Kontakt zum Autor**  
t.holtz@nordkurier.de

## Skat im Pentzer Gutshaus

**PENTZ.** Am morgigen Freitag ab 19 Uhr werden im Pentzer Gutshaus die Karten gemischt. Zur ersten Runde der neuen Skatsaison lädt der SV Traktor Pentz alle interessierten Skatfreunde der Region ein. Wie schon in der Vergangenheit ist vonseiten des Veranstalters für Speisen und Getränke gesorgt. Die Turnierleitung hofft auf eine rege Beteiligung und interessante Spiele. **rs**

## Musik und Poesie in Loitz

**LOITZ.** Künstlerische Leckerbissen, „gebacken“ aus Versen und Noten, sollen bei der nächsten Veranstaltung im „KulturKonsum“ an der Loitzer Peenestraße 8 zum Verzehr serviert werden: Am Sonnabend, dem 9. November, lädt der Peenestädter Heimatverein dort zu einem musikalischen Nachmittag mit der Überschrift „Wenn sich Musik und Poesie doch mögen – Herrn Shakespeare wörtlich genommen“ ein. Dabei kommen ab 15 Uhr Lieder, die jeder kennt, und Gedichte aus sechs Jahrhunderten auf den Tisch, so die Ankündigung. Für den Gesang zeichnen ehemalige Mitglieder des Loitzer Chores verantwortlich, den lyrischen Part übernimmt Joerg Ingo Krause. **sth**

## Montagsmaler stellen „Unsere Welt in Farben“ aus

**DARGUN.** Einmal im Jahr präsentieren die Montagsmaler aus Dargun ihre Werke. Seit der letzten Ausstellung sind fast zwölf Monate vergangen. In dieser Zeit waren die Hobbykünstler wieder fleißig und haben viele neue Bilder geschaffen. Diese wollen sie jetzt in der Kloster- und Schlossanlage zeigen. Ihre inzwischen 27. Schau stellten sie unter das Thema „Unsere Welt in Farben“. Am morgigen Freitag soll die neue Verkaufsausstellung um 18 Uhr eröffnet werden. Zu der sind alle Interessierten willkommen. Mit diesen wollen die Hobbykünstler ins Gespräch kommen und auf die Präsentation anstoßen. Bis zum 7. Dezember ist die Ausstellung zu sehen. Traditionell ist der Darguner Weihnachtsmarkt der letzte Tag. Die Schau ist zu den Öffnungszeiten der Stadtinformation geöffnet, von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie Montag bis Donnerstag von 13 bis 16 Uhr. Zusätzlich öffnen die Künstler sonntags und sonntags jeweils von 14 bis 16 Uhr.

# Preisgekrönte Doku „Dark Eden“ zeigt den Albtraum vom schwarzen Gold

Von Tobias Holtz

In der Fritz-Reuter-Schule wird in der kommenden Woche eine Umweltdokumentation über das „schwarze Gold“ gezeigt.

**DEMMIN.** Im kanadischen Fort McMurray liegt eines der größten und letzten Ölvorkommen unseres Planeten. Wie magisch zieht das „schwarze Gold“ Menschen aus aller Welt an. Denn mit dem Ölsand lässt sich so viel Geld verdienen wie nirgendwoanders. Doch der Preis ist hoch: Die aufwendige Gewinnung des Öls aus dem Teersand setzt lebensgefährliche Stoffe frei, die Natur, Tiere und Menschen vergiften. Ausgerechnet an diesem verlore-

nen Ort findet Regisseurin Jasmin Herold die große Liebe, ihren späteren Co-Regisseur Michael Beamish. Doch als Michael schwer erkrankt, sind die beiden plötzlich unmittelbar betroffen. Ihr eigener Albtraum beginnt.



Eine Luftaufnahme vom kanadischen Fort McMurray. FOTO: W-FILM / ANDREAS KÖHLER

Die eindrucksvolle Umweltdokumentation „Dark Eden“ ist ein existenzielles Drama über Segen und Fluch fossiler Energie. Die Filmemacher erleben hautnah große Hoffnungen, zerplatzte Träume und eines der

größten Umweltverbrechen unserer Zeit. Ihr Werk wurde auf dem Filmfestival Braunschweig mit dem Green Horizons Award als bester Film zum Thema Nachhaltigkeit und mit dem Artistic Vision Award auf dem Big Sky Dokumentarfilmfestival in den USA ausgezeichnet.

Am Montag, den 11. November, wird die Umweltdoku um 19 Uhr in der Fritz-Reuter-Schule, Frauenstraße 18, gezeigt, wo auch die Ausstellung „Klimawandel anfangen – Klimaschutz anpacken“ zu sehen ist.

Nach dem Film gibt es die Möglichkeit mit beiden Regisseuren ins Gespräch zu kommen, teilt der T30-Verein als Veranstalter des Filmabends mit.

Anzeigen

**DAS FESTLICHE WEIHNACHTSKONZERT**

bis zu 10% Abovorteil

Jetzt Tickets sichern

Erleben Sie Deborah Sasson am 16.12.2019

um 20 Uhr in der Konzertkirche Neubrandenburg.

Bestellen Sie per Telefon unter: **0800 4575033** (kostenfreie Rufnummer)

Besuchen Sie uns in den Servicepunkten:  
· Turmstraße 13 · Friedrich-Engels-Ring 29 | NB  
tickets@nordkurier-mediengruppe.de

**Nordkurier** Mediengruppe

**Gutshaus Ludwigsburg** bei Prenzlau Betreutes Wohnen

17291 Schenkenberg / Ludwigsburg 25

Irgendwann fragt man sich, wie man alt werden möchte:

ein wunderschönes altes Herrenhaus, top moderne Ausstattung, in sich abgeschlossene Wohnungen für 1 - 2 Personen, 35 - 60 m², alle eigenes Bad und Küche, behindertengerecht, wunderschöne Gemeinschaftsräume, Wintergarten und eigener Park, Terrasse und Balkon, Gästezimmer, Fahrstuhl, persönl. Betreuung. Bei Bedarf Pflege durch Sozialstation. Angebot von kulturellen Veranstaltungen, Lebensmittelversorgung direkt ins Haus, Lage ist sehr günstig zur A20. In gut einer Stunde nach Berlin bzw. Ostsee, 30 Minuten bis Stettin, 10 Minuten bis Prenzlau, gute Busverbindung, Fahrdienste.

Wohnung frei

Donnerstag 14. November um 19.30 Uhr  
„Leonardos Geheimnis – Die Biographie eines Universalgenies“ der Schriftsteller Dr. Klaus-Rüdiger Mai liest aus seinem Werk

Ev. Pfarramt Schönfeld, 17291 Schönfeld, Dorfstr. 60, Frau M. Hübner und Frau U. Eisinger  
Tel. 039854 546, Ev.-Pfarramt-Schoenfeld@t-online.de, www.kirche-schoenfeld.org

Stefan Malzew

Hannes Richter | Winfried Holzenkamp

Freitag **20.03.2020**  
19:30 Uhr

Sonntag **22.03.2020**  
16:00 Uhr

Konzertkirche Neubrandenburg

BEETHOVEN!  
ALLES  
NEUNTE!

Veranstaltungszentrum

Ticket-Service im HKB | Marktplatz 1 | Neubrandenburg  
Tel. 0395 5595127 | www.konzertkirche-nb.de

Weihnachtstour 2019 mit den Künstlern:

Olaf der Flipper,  
André Stade,  
Pia Malo,  
Daniella Rossini

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen in den Orten oder über die Info- & Ticketinfo unter 03834-507285

30.11.	<b>Gransee</b>	3-Felder Sporthalle	15 Uhr
01.12.	<b>Loitz</b>	Peenetalersporthalle	15 Uhr
06.12.	<b>Waren</b>	Bürgersaal	16 Uhr
21.12.	<b>Anklam</b>	Volkshaus	15 Uhr
22.12.	<b>Prenzlau</b>	Uckerseehalle	15 Uhr